

II-1535 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Zl. 10.009/76-4/1980

1010 Wien, den 5. September 19 80
 Stubenring 1
 Telephon 75 00

B e a n t w o r t u n g

705/AB

1980-09-08

zu 698/J

der Anfrage der Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. LEITNER und Genossen an den Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend Repräsentationskosten in den Jahren 1977, 1978 und 1979, Nr. 698/J.

Die anfragenden Abgeordneten führen aus, es wäre bei der Behandlung der Bundesrechnungsabschlüsse 1977 und 1978 im Rechnungshofausschuß nicht möglich gewesen, eine Aufstellung über die Höhe und die Art der Repräsentationsausgaben aller Regierungsmitglieder zu erhalten.

Um einen Überblick über die Entwicklung des Spesenaufwandes zu bekommen, richten die Anfragesteller an mich folgende Anfragen:

- "1) Wie hoch sind die im Voranschlag 1979 und 1980 für Repräsentationszwecke präliminierten Mittel für Ihr Res sort getrennt nach:
 - a) Zentralleitung, b) nachgeordneten Dienststellen?
- 2) Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für Repräsentationszwecke im Rechnungsjahr 1977, 1978 und 1979.
 In Summe getrennt nach:
 - a) Zentralleitung, b) nachgeordneten Dienststellen?
- 3) Wurden Repräsentationsausgaben, bzw. ähnliche Aufwendungen der Zentralleitung, bzw. nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 1977, 1978 und 1979 unter einer anderen Ansatzpost, als der hierfür vorgesehenen Post 7232 verbucht?

- 2 -

- 4) Wenn ja, wie hoch waren diese Aufwendungen und wo wurden sie verbucht?
- 5) Wie hoch waren die Repräsentationsaufwendungen der Zentralleitung im Jahr 1977, 1978 und 1979 in den einzelnen Aufwandsbereichen laut der hierfür vorgesehenen Gliederung, wie zum Beispiel Besuche von Ausländern, Besuche im Ausland, Geschenke, Empfänge, Essen und so weiter?
- 6) Welche Beträge dieser Repräsentationsaufwendungen hätten aufgrund der Erlässe der Bundesregierung unter der Post 7231 "Amtspauschale" verrechnet werden müssen?"

In Beantwortung der Anfrage beeohre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1):

	Bundesvoranschlag	
	1979	1980
	Schilling.	
Zentralleitung	400.000	400.000
nachgeordnete Dienststellen	120.000	109.000
	520.000	509.000
	=====	=====

Zu Frage 2):

	Bundesrechnungsabschluß	Erfolg	*
	1977	1978	1979
	S c h i l l i n g		
Zentralleitung	249.971	211.539	187.460
nachgeordnete Dienststellen	86.874	72.881	82.158
	336.845	284.420	269.618
	=====	=====	=====

*) Der Bundesrechnungsabschluß 1979 wurde bisher nicht in parlamentarische Behandlung genommen (Art. 121 Abs.2 B-VG).

- 3 -

Zu Frage 3):

Ja.

Zu Frage 4):

Diese Aufwendungen haben in den Jahren 1977 und 1978 jeweils 58.800 S sowie 1979 (Mehrbedarf für Staatssekretär) 68.600 S betragen und den Ansatz 1/15008 Post 7231 "Amtspauschale" belastet.

Zu Frage 5):

	1977	1978	1979 *)
	S c h i l l i n g		
Besuche von Ausländern	131.898	62.183	81.759
Besuche im Ausland	4.226	4.777	9.462
Geschenke (Ehrenpreise)	6.564	3.050	18.230
Empfänge und ähnliche Veranstaltungen (auch Essen)	101.136	108.589	65.468
sonstige Aufwendungen	<u>6.147</u>	<u>32.940</u>	<u>12.541</u>
	249.971	211.539	187.460
	=====		

*) Der Bundesrechnungsabschluß 1979 wurde bisher nicht in parlamentarische Behandlung genommen (Art. 121 Abs. 2 B-VG).

Zu Frage 6):

In den angeführten Repräsentationsaufwendungen sind keine Beträge enthalten, die nach den einschlägigen Richtlinien bei der Post 7231 "Amtspauschale" zu verrechnen gewesen wären.

Der Bundesminister:

